Geschäfts-Nr. 54.21.14

Kanton Obwalden

Kantonsrat

CVP Obwalden
Die Mitte

Art des Vorstosses: **Interpellation**

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratspräsidium abgeben und zusätzlich mit E-Mail weiterleiten an: staatskanzlei@ow.ch

Keine Schwächung des Tourismus! – Koordination der Gesamtverkehrskonzepte Obwalden / Nidwalden

Ausgangslage:

Die Kantone Obwalden und Nidwalden erarbeiten derzeit je ein Gesamtverkehrskonzept. Aufgrund der gegenseitigen Verkehrsflüsse und vor allem aufgrund des Verkehrsflusses von und nach Engelberg durch das Engelbergertal ist es sinnvoll, die beiden Gesamtverkehrskonzepte aufeinander abzustimmen.

In Artikeln der Obwaldner Zeitung vom Mittwoch, 21. Juli 2021, und Freitag, 23. Juli 2021, wurden dabei sowohl eine Dosieranlage zur Eindämmung des Verkehrs nach Engelberg, als auch die Anzahl der Parkplätze und der Notparkplätze in Engelberg thematisiert.

Für die Tourismusdestination Engelberg ist eine gute und schnelle Erreichbarkeit mit einem ausreichenden Parkplatzangebot, das auch bewirtschaftet wird, ein wichtiger und essenzieller Standortfaktor. Ebenso wichtig ist zudem der Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Insbesondere der Halbstundentakt der zb-Zentralbahn, welcher ursprünglich bereits für die 2010er-Jahre in Aussicht gestellt worden war, ist ein wesentlicher Faktor.

Es ist eine Tatsache, dass nicht nur Engelberg, sondern in einem ganz erheblichen Ausmass auch die Gemeinde Wolfenschiessen und der ganze Kanton Nidwalden von der Tourismusdestination Engelberg mit den vielen Besuchern und den damit verbundenen Investitionen massgeblich profitieren. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG (BET) ihren Sitz in Wolfenschiessen haben und auch weitere Betriebe, die in einem direkten Zusammenhang zum Titlisgebiet stehen, ihr Domizil in Wolfenschiessen haben und somit dort ihren steuerlichen Verpflichtungen nachkommen.

Auskunftsbegehren/Fragen:

1. Wie hoch ist der prozentuale Anteil des Tourismusgebietes Engelberg-Trübsee-Titlis, welches auf dem Kantonsgebiet von Nidwalden liegt?
2. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Steuern, die von den Unternehmungen in diesem Gebiet an den Kanton Nidwalden fliessen?
3. Gibt es Zahlen und Statistiken darüber, wie sich das Verkehrsaufkommen im Engelbergertal in den letzten 10 Jahren im Verhältnis von Bevölkerungszunahme und Wachstum in Gewerbe, Industrie und Tourismus auf dem Kantonsgebiet von Nidwalden und auf dem Kantonsgebiet von Obwalden bzw. Engelberg verändert hat? Gibt es eine Erhebung zum Anteil «touristisch induzierter Verkehr» versus Anteil «bevölkerungsinduzierter Verkehr» pro Standort/Ortschaft (Engelberg/Wolfenschiessen/Dallenwil/Oberdorf) für den Durchschnittsverkehr und für den Spitzenverkehr?
4. Gibt es eine Auswertung der Staustunden in Wolfenschiessen talauswärts über die letzten Jahre und der Ursachen für diese Staustunden? Welchen Einfluss haben Kreisel und andere strassenbauliche Massnahmen, welche in den letzten Jahren gebaut bzw. umgesetzt wurden? Welchen Einfluss hatten Baustellen zwischen Engelberg und der Autobahneinfahrt Stans-Süd?

5. Wie kann die Verkehrskapazität verbessert werden, sodass es zu keinen Staubildungen kommt?
6. Gibt es eine Auswertung bzw. einen Vergleich der Staustunden im Engelbergertal zur Verkehrssituation an denselben Tagen im übrigen Obwaldner Kantonsgebiet und zu anderen Tourismusdestinationen? Falls ja, wie sieht dieser Vergleich aus und wo staute sich der Verkehr auf dem Obwaldner Kantonsgebiet oder im Bereich von anderen Tourismusdestinationen zur selben Zeit?
7. Wie viele Parkplätze hat die Gemeinde Engelberg? Wie werden diese berechnet? Gilt als maximal mögliche Anzahl Parkplätze noch immer die im Steilrampengesetz definierte Zahl? Falls ja, von welcher Zahl ist da die Rede?
8. Kann der Kanton Nidwalden dem Kanton Obwalden bzw. der Gemeinde Engelberg vorschreiben, dass keine weiteren Parkplätze genehmigt werden dürfen? Falls ja, gestützt auf welche gesetzliche Grundlage?
9. Kann der Kanton Nidwalden gegen den Willen des Kantons Obwalden und der Gemeinde Engelberg ein Dosiersystem einführen, welches Automobilisten verunmöglicht nach Engelberg zu fahren? Falls ja, gestützt auf welche gesetzliche Grundlage?
10. Inwieweit war der Kanton Obwalden in der Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzepts Nidwalden, welches am 23. August 2021 zur Vernehmlassung vorgestellt wurde, involviert? Welche strategischen Forderungen sind von Obwalden (insbesondere auch bezüglich der Massnahmen, welche die Gemeinde Engelberg betreffen) eingebracht worden und inwieweit wurden diese Inputs in das Gesamtverkehrskonzept Nidwalden aufgenommen?
11. Wie weit fortgeschritten sind die Pläne zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs (Halbstundentakt)? Wie werden diese Kosten auf die Kantone Obwalden und Nidwalden sowie auf die verschiedenen Gemeinden aufgeteilt?

Datum: 9. September 2021 Urheber: Cornelia Kaufmann-Hurschler und Mike Bacher

Mitunterzeichnende: